**Infoblatt zur Erarbeitung der Risikoanalyse**

**1. Formular Risikoanalyse mit Erklärung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fehler-Einfluss-Analyse**  **Teil I: Gegenwärtiger Stand** | | | **Legende**:  **A**= priorisieren nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens (unwahrscheinlich, sehr gering, ...)  **B**=priorisieren nach Bedeutung der Auswirkungen (keine, unbedeutend, mäßig, schwer)  **E**=priorisieren nach der Wahrscheinlichkeit der Entdeckung (hoch, mäßig, gering, sehr gering)  **PZ**=Prioritätszahl (hoch=1000, mittel=500, niedrig=1) | | | | | |
| **Risikobereich (Tätigkeit)** | **Nr.** | **Potentieller Fehler** | **Potentielle Folge/ potentielle Ursache** | **Derzeitiger Stand** | | | | |
| **Vorgesehene Maßnahme** | **A** | **B** | **E** | **PZ** |
| Personal | 1 | Krankheit | Terminverzug | pessimistische Zeitpalnung | 8 | 6 | 2 | 96 |
| Technik | 2 |  |  |  |  |  |  |  |

**=**

**Lfd. Nummer** **Folge oder Ursache A \* B \* E**

**des Fehlers aus Spalte 3**

**was kann man tun, um den Fehler zu minimieren**

**4 verschiedene Risiken**

**Fehler der auftreten kann bezogen auf den**

**Risikobereich in Spalte 1**

**2. Zu den Prioritätszahlen**

***Wir hatten uns darauf verständigt, dass es die Prioritäten 1 und 10 bei uns nicht gibt.***

**A: Wie wahrscheinlich ist es, dass dieses Ereignis eintritt**

* Wenig wahrscheinlich 🡪 niedrige Zahl
* Sehr wahrscheinlich 🡪 höhere Zahl

**B: Bedeutung der Auswirkung**

Wie schwer ist die Priorität in Ihrem Fall, wenn das Ereignis eintritt (was würden Sie annehmen).

* wenig schlimmer, gut einwirkbar 🡪 niedrige Zahl
* sehr schlimm, 🡪 höhere Zahl

**E: Wahrscheinlichkeit der Entdeckung**

* Ich entdecke es schnell 🡪 kleine Zahl
* Die Entdeckung ist erst spät möglich 🡪 große Zahl

Jeder hat eine andere Sichtweise, wie er seine Risiken betrachtet, deshalb werden die Lösungen auch sehr unterschiedlich aussehen. Das ist kein Problem, es muss nur Sinn machen. Bei meinem Beispiel oben gibt es für A und E durchaus andere Werte. E muss sich bei diesem Beispiel im unteren Zahlenbereich bewegen, da man schnell merkt, wenn jemand fehlt.

**3. Schaffung besserer Voraussetzungen**

In der unteren Tabelle sollen sie nun die 4 höchstbewerteten Risiken neu bewerten und versuchen Gegenmaßnahmen zu finden, die diesem Risiko entgegenwirken könnten.

Sie ordnen eine (fiktive) Person zu, die dafür die Verantwortung übernimmt.

In der Spalte „Durchgeführte Maßnahmen“ wählen Sie nun eine Maßnahme aus der Spalte „Empfohlene Maßnahmen“ aus und bewerten nun die Prioritätszahlen neu.

Achten Sie darauf, dass sich nicht alle Prioritäten ändern können, wägen Sie das sehr genau ab. Berechnen Sie anschließend die Prioritätszahl neu

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Teil II: Verbesserter Stand** | | | | | | | |
| **Nr.** | **Empfohlene Gegenmaßnahmen** | **Verantwortung** | **Verbesserter Stand** | | | | |
| **Durchgeführte Maßnahme** | **A** | **B** | **E** | **PZ** |
| **1** | Gute Klimatische Bedingungen schaffen  Keine Überstunden anordnen  Obst und Gemüse bereitstellen | Herr/Frau….. | keine Überstunden anordnen | 5 | 6 | 2 | 60 |

**Lfd. Nummer aus der oberen**

**Tabelle wird in der Projektgruppe**

**festgfelegt, (bei uns hier fiktiv)**

**Was könnte man tun, damit das nicht**

**passiert oder schnell behoben**

**werden kann.** **von den „Empfohlenen Gegenmaßnahmen**

**eine auswählen und neu bewerten**

Mit meiner Auswahl ist es sehr wahrscheinlich, dass man dadurch weniger erkrankt 🡪 die PZ **A** ändert sich bei der Variante, es ist aber immer noch schlimm, wenn jemand erkrankt und ich merke es genau so schnell wie bisher. Deshalb ändern sich die Prioritäten **B** und **E** bei mir nicht. Die PZ ist nun deutlich geringer als oben.